

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung erscheint wöchentlich zweimal am Sonntag Morgen. Der Abonnementspreis ist für das Deutsche Reich vierteljährlich Mark 4.— für das Ausland mit dem entsprechenden Postzuschlag. Abonnements werden bei allen Postämtern angenommen. Der Preis des Heftes beträgt 10 Pfennige. Die Expedition der Zeitung befindet sich in Berlin, Unter den Eichen No. 32. Redaktion: Amt VII, 2394. Druck: Amt VII, 2345. Inserate nehmen die Expedition der Zeitung und alle Anzeigenbureaus zum Preise von 40 Pf. für die sechsstelligen Zeilen und von Mark 1.25 für die dreizehnstelligen Zeilen. Die Anzeigen für den Orientations-Teil sind an die Expedition, für den reaktionären Teil an die Redaktion zu adressieren. Unbelegte Einblendungen werden nicht angenommen.

Nr. 76. [47. Jahrgang.] Sonntag den 29. März 1908. Zweite (Morgen-)Ausgabe. [47. Jahrgang.] Nr. 76.

Abonnements-Einladung.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung erscheint zum Preise von **4 Mark vierteljährlich**

in einer großen einmaligen Ausgabe des Monats, die in der parlamentarischen Zeit durch eine getrennte, den Besonderen Abonnenten Morgen ausfindende Ausgabe der ausführlichen parlamentarischen Berichte ergänzt wird. Am Sonntag Morgen wird regelmäßig eine Nummer ausgegeben. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung ist das am zuverlässigsten über die Ereignisse der auswärtigen Politik unterrichtende Organ der deutschen Presse. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung berichtet, gestützt auf die besten Informationen, rasch, gewissenhaft und erschöpfend über den politischen, wirtschaftlichen und sozialen Vorgänge, über Marine- und Kolonialangelegenheiten und ist als besonders maßgebend anerkannt in der Behandlung aller militärischen Fragen. Den praktischen Interessen der Landwirte wird durch eingehende Besprechung agrarischer Fragen Rechnung getragen. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung steht außerdem in der ersten Reihe für die Förderung des wissenschaftlichen Fortschritts und verfolgt keine anderen als nationale Interessen.

Auch dem Handelsteil wird unablässige Aufmerksamkeit gewidmet. Neben den täglichen Mitteilungen über alle wichtigeren Vorgänge auf dem Gebiete der Börse und des Handels werden wöchentliche Übersichten veröffentlicht, die die leitenden Geschäftspunkte für die Beurteilung der wirtschaftlichen Gesamtlage zusammenfassen. Ueber die Börsennotierungen im Auslande werden die Leser ebenfalls fortlaufend unterrichtet.

Besonders sei die Aufmerksamkeit auf unseren **Parlamentarischen Bericht** gelenkt, der ein vollkommen objektives Bild von dem Verlauf der Verhandlungen gibt.

Der unterhaltende Teil des Blattes unterrichtet eingehend über die Vorgänge auf dem Gebiete der Wissenschaft, Literatur, Kunst, Theater, Musik und Technik. Außerdem bietet er mannigfaltige Plaudereien über die ersten und besten Erscheinungen des Lebens. Sorgfältig ausgewählte Romane und Novellen deutscher und ausländischer Dichter ergänzen den reichen Inhalt dieses Teils des Blattes.

Zum bevorstehenden Quartalswechsel erlauben wir uns realitätsgetreue Prognostiken und Voraussagen sowie einschneidende Urteilsurteile im Interesse der Zeitung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß laut Verfügung des Staatspretrats des Reichspostamts vom 19. Dezember 1906 die Einschaltung des Abonnementspreises nach dem die Zeitungspreise erlassen kann. Die in dieser Hinsicht eingeleitete Art der Einschaltung der Zeitungspreise kann durch ein solches Schreiben bei der zuständigen Postanstalt beantragt werden. Die Mitteilungen der Zeitungspreise befinden sich auf der 2. Seite.

Die internationale Konferenz in Bern.

Die internationale Konferenz in Bern hat sich am 28. März 1908 um 10 Uhr im Hotel de Ville in Bern eröffnet. Die Konferenz wird bis zum 3. April 1908 in Bern abgehalten. Die Konferenz wird bis zum 3. April 1908 in Bern abgehalten. Die Konferenz wird bis zum 3. April 1908 in Bern abgehalten.

Die internationale Konferenz in Bern.

Die internationale Konferenz in Bern hat sich am 28. März 1908 um 10 Uhr im Hotel de Ville in Bern eröffnet. Die Konferenz wird bis zum 3. April 1908 in Bern abgehalten. Die Konferenz wird bis zum 3. April 1908 in Bern abgehalten.

Die internationale Konferenz in Bern.

Die internationale Konferenz in Bern hat sich am 28. März 1908 um 10 Uhr im Hotel de Ville in Bern eröffnet. Die Konferenz wird bis zum 3. April 1908 in Bern abgehalten. Die Konferenz wird bis zum 3. April 1908 in Bern abgehalten.

Die internationale Konferenz in Bern.

Die internationale Konferenz in Bern hat sich am 28. März 1908 um 10 Uhr im Hotel de Ville in Bern eröffnet. Die Konferenz wird bis zum 3. April 1908 in Bern abgehalten. Die Konferenz wird bis zum 3. April 1908 in Bern abgehalten.

Die internationale Konferenz in Bern.

Die internationale Konferenz in Bern hat sich am 28. März 1908 um 10 Uhr im Hotel de Ville in Bern eröffnet. Die Konferenz wird bis zum 3. April 1908 in Bern abgehalten. Die Konferenz wird bis zum 3. April 1908 in Bern abgehalten.

Die internationale Konferenz in Bern.

Die internationale Konferenz in Bern hat sich am 28. März 1908 um 10 Uhr im Hotel de Ville in Bern eröffnet. Die Konferenz wird bis zum 3. April 1908 in Bern abgehalten. Die Konferenz wird bis zum 3. April 1908 in Bern abgehalten.

Die internationale Konferenz in Bern.

Die internationale Konferenz in Bern hat sich am 28. März 1908 um 10 Uhr im Hotel de Ville in Bern eröffnet. Die Konferenz wird bis zum 3. April 1908 in Bern abgehalten. Die Konferenz wird bis zum 3. April 1908 in Bern abgehalten.

Die internationale Konferenz in Bern.

Die internationale Konferenz in Bern hat sich am 28. März 1908 um 10 Uhr im Hotel de Ville in Bern eröffnet. Die Konferenz wird bis zum 3. April 1908 in Bern abgehalten. Die Konferenz wird bis zum 3. April 1908 in Bern abgehalten.

Die internationale Konferenz in Bern.

Die internationale Konferenz in Bern hat sich am 28. März 1908 um 10 Uhr im Hotel de Ville in Bern eröffnet. Die Konferenz wird bis zum 3. April 1908 in Bern abgehalten. Die Konferenz wird bis zum 3. April 1908 in Bern abgehalten.

Berlin, den 28. März.

Wochen-Anskizzen.

Die Monarchenbegegnung in Bern hat einen sehr heftigen Eindruck gemacht. Wie in allen diesen Fällen mit dem Reich hervorgehoben wurde, dient die Zusammenkunft keinem bestimmten politischen Zweck, gleichwohl wird sie in den Annalen der deutsch-italienischen Beziehungen als ein Ereignis von Bedeutung in der ersten Hälfte des Jahres 1908 hervorgehoben werden. Die Verhandlungen sind von dem besten Willen geleitet und werden zu einem günstigen Ergebnis führen. Die Verhandlungen sind von dem besten Willen geleitet und werden zu einem günstigen Ergebnis führen.

Genleman.

Stilze von Georg Kufeler-Odenburg.

I. Ein sonniger Spätsommertag. Die Straße ist eine gut geputzte Straßendehne. Sie wird wenig befahren. Ein Fußgänger ist zu sehen. So geht es im Fluge dahin durch die weite, bühnenartige Straße, die sich in langamen Wellen hebt und senkt, durchsichtige ersten Waldhöfen und leichten, fröhlichen Wäldern. Das neue Auto ist vorzüglich, ein bequemer, zweifelhafter Wagen. Es arbeitet so geräuschlos wie möglich und hindert nicht die beiden Menschen, die darin sitzen, zu träumen und zu lächeln. Sie können miteinander plaudern; aber sie träumen nicht, auch nicht abgelenkt, mit feinen Augen, um die Straße zu beobachten. In dem Wagen sind zwei Menschen, ein Mann und eine Frau. Der Mann ist ein Genleman, die Frau eine Frau. Sie sind beide glücklich und zufrieden. Sie sind beide glücklich und zufrieden.

Berlin, den 28. März.

Wochen-Anskizzen.

Die Monarchenbegegnung in Bern hat einen sehr heftigen Eindruck gemacht. Wie in allen diesen Fällen mit dem Reich hervorgehoben wurde, dient die Zusammenkunft keinem bestimmten politischen Zweck, gleichwohl wird sie in den Annalen der deutsch-italienischen Beziehungen als ein Ereignis von Bedeutung in der ersten Hälfte des Jahres 1908 hervorgehoben werden. Die Verhandlungen sind von dem besten Willen geleitet und werden zu einem günstigen Ergebnis führen. Die Verhandlungen sind von dem besten Willen geleitet und werden zu einem günstigen Ergebnis führen.

Genleman.

Stilze von Georg Kufeler-Odenburg.

I. Ein sonniger Spätsommertag. Die Straße ist eine gut geputzte Straßendehne. Sie wird wenig befahren. Ein Fußgänger ist zu sehen. So geht es im Fluge dahin durch die weite, bühnenartige Straße, die sich in langamen Wellen hebt und senkt, durchsichtige ersten Waldhöfen und leichten, fröhlichen Wäldern. Das neue Auto ist vorzüglich, ein bequemer, zweifelhafter Wagen. Es arbeitet so geräuschlos wie möglich und hindert nicht die beiden Menschen, die darin sitzen, zu träumen und zu lächeln. Sie können miteinander plaudern; aber sie träumen nicht, auch nicht abgelenkt, mit feinen Augen, um die Straße zu beobachten. In dem Wagen sind zwei Menschen, ein Mann und eine Frau. Der Mann ist ein Genleman, die Frau eine Frau. Sie sind beide glücklich und zufrieden. Sie sind beide glücklich und zufrieden.

Berlin, den 28. März.

Wochen-Anskizzen.

Die Monarchenbegegnung in Bern hat einen sehr heftigen Eindruck gemacht. Wie in allen diesen Fällen mit dem Reich hervorgehoben wurde, dient die Zusammenkunft keinem bestimmten politischen Zweck, gleichwohl wird sie in den Annalen der deutsch-italienischen Beziehungen als ein Ereignis von Bedeutung in der ersten Hälfte des Jahres 1908 hervorgehoben werden. Die Verhandlungen sind von dem besten Willen geleitet und werden zu einem günstigen Ergebnis führen. Die Verhandlungen sind von dem besten Willen geleitet und werden zu einem günstigen Ergebnis führen.

Genleman.

Stilze von Georg Kufeler-Odenburg.

I. Ein sonniger Spätsommertag. Die Straße ist eine gut geputzte Straßendehne. Sie wird wenig befahren. Ein Fußgänger ist zu sehen. So geht es im Fluge dahin durch die weite, bühnenartige Straße, die sich in langamen Wellen hebt und senkt, durchsichtige ersten Waldhöfen und leichten, fröhlichen Wäldern. Das neue Auto ist vorzüglich, ein bequemer, zweifelhafter Wagen. Es arbeitet so geräuschlos wie möglich und hindert nicht die beiden Menschen, die darin sitzen, zu träumen und zu lächeln. Sie können miteinander plaudern; aber sie träumen nicht, auch nicht abgelenkt, mit feinen Augen, um die Straße zu beobachten. In dem Wagen sind zwei Menschen, ein Mann und eine Frau. Der Mann ist ein Genleman, die Frau eine Frau. Sie sind beide glücklich und zufrieden. Sie sind beide glücklich und zufrieden.

Berlin, den 28. März.

Wochen-Anskizzen.

Die Monarchenbegegnung in Bern hat einen sehr heftigen Eindruck gemacht. Wie in allen diesen Fällen mit dem Reich hervorgehoben wurde, dient die Zusammenkunft keinem bestimmten politischen Zweck, gleichwohl wird sie in den Annalen der deutsch-italienischen Beziehungen als ein Ereignis von Bedeutung in der ersten Hälfte des Jahres 1908 hervorgehoben werden. Die Verhandlungen sind von dem besten Willen geleitet und werden zu einem günstigen Ergebnis führen. Die Verhandlungen sind von dem besten Willen geleitet und werden zu einem günstigen Ergebnis führen.

Genleman.

Stilze von Georg Kufeler-Odenburg.

I. Ein sonniger Spätsommertag. Die Straße ist eine gut geputzte Straßendehne. Sie wird wenig befahren. Ein Fußgänger ist zu sehen. So geht es im Fluge dahin durch die weite, bühnenartige Straße, die sich in langamen Wellen hebt und senkt, durchsichtige ersten Waldhöfen und leichten, fröhlichen Wäldern. Das neue Auto ist vorzüglich, ein bequemer, zweifelhafter Wagen. Es arbeitet so geräuschlos wie möglich und hindert nicht die beiden Menschen, die darin sitzen, zu träumen und zu lächeln. Sie können miteinander plaudern; aber sie träumen nicht, auch nicht abgelenkt, mit feinen Augen, um die Straße zu beobachten. In dem Wagen sind zwei Menschen, ein Mann und eine Frau. Der Mann ist ein Genleman, die Frau eine Frau. Sie sind beide glücklich und zufrieden. Sie sind beide glücklich und zufrieden.